

Entwaldung und Kakao in Côte d'Ivoire

Fassung vom 06. Dezember 2018

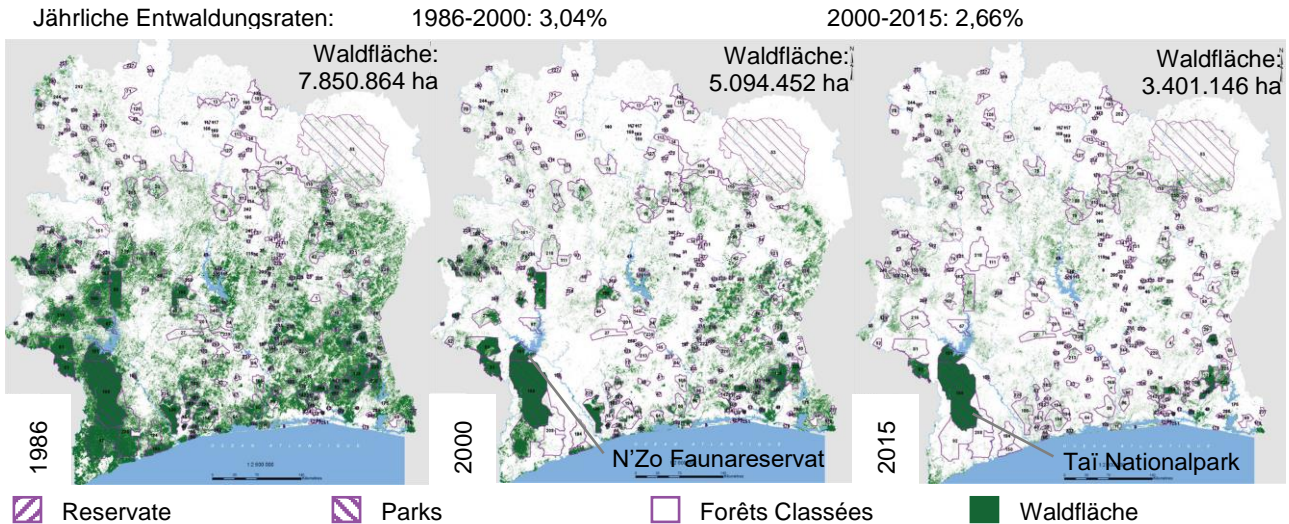


Abbildung 1: Fortschritt der Entwaldung in Côte d'Ivoire 1986, 2000, 2015. Quelle: Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) & Secrétariat Exécutif Permanent REDD+. (2017). Données forestière de base pour la REDD+ en Côte d'Ivoire. Cartographie de la dynamique forestière de 1986 à 2015.

Knapp 1/3 der Erdoberfläche ist von Wäldern bedeckt. Jährlich gehen zwischen 7,6 Millionen Hektar¹ (FAO) zwischen 2010 und 2015 und 18 Millionen Hektar (Global Forest Watch) Wald verloren, je nach Erfassungsmethode und Walddefinition. Dabei entfallen geschätzte 55% bis 80% der Entwaldung auf die Ausweitung der Landwirtschaft.ⁱ

- Vier Rohstoffe sorgen für 40% der Entwaldung weltweit (Palmöl, Soja, Rindzucht und Holzprodukte). Dies entspricht 3,8 Mio. Hektar pro Jahr. Für Kakao wurden zwischen 1988 und 2008 global zwischen 2 und 3 Millionen Hektar Wald vernichtet. Eine Analyse für die EU weist darauf hin, dass zwischen 1990 und 2008 die damals 27 Mitgliedstaaten der EU Kakao aus umgerechnet 0,6 Mio. Hektar entwaldeten Anbauflächen bezogen, was 8% importierter Entwaldung der EU ausmacht.ⁱⁱ
- Entwaldung im Zusammenhang mit Kakaoproduktion ist stark auf einige Ländern in Westafrika und Asien konzentriert: Kleinbauern in Côte d'Ivoire, Ghana, Nigeria und Kamerun erweiterten zwischen 1988 und 2007 ihre Kakaoanbauflächen jährlich um 3,3 %. Dies bewirkte einen Verlust von 2,3 Mio. Hektar Wald. In Côte d'Ivoire sind Schätzungen zufolge die Kakaoanbaugeschäfte von 1,6 Mio. Hektar im Jahr 1990 auf 2,5 Mio. Hektar in 2011 gewachsen. Dies entspricht einer jährlichen Umwandlung von durchschnittlich etwa 70.000 Hektar Wald zu Kakaopflanzungen.ⁱⁱⁱ

Der Tai Nationalpark und das N'Zo Faunareservat sind die einzigen weitestgehend erhaltenen Schutzgebiete.

• Von 1960 bis heute wurde in der Côte d'Ivoire der Waldbestand stark reduziert. Die Fläche der Waldgebiete laut Definition im Forstgesetz ist von 16 Millionen Hektar im Jahr 1960 auf 7,8 Millionen Hektar in 1986, 5,1 Millionen Hektar in 1995 und 3,4 Millionen Hektar in 2015 zurückgegangen. Dies entspricht einem Rückgang der Waldfläche von

Die Fläche der *Forêts Classées* setzt sich zusammen aus:

- *Forêt d'Experimentation*: Entwicklung von Kenntnissen zu Forst- und Waldbau durch Forschungsarbeiten und Forschungsprojekte.
- *Forêt de Production*: Nachhaltige Produktion von Holz und Abholzung für Holzenergie
- *Forêt de Protection*: Schutz von Ökosystemen
- *Forêt de Récréation*: Erholungsgebiet für die Bevölkerung aufgrund von sozialpädagogischem und kulturellem Wert

¹ Die Netto-Entwaldung nach FAO lag zwischen 2010 und 2015 bei 3,3 Millionen Hektar.

79%. Seit 1960 verloren die 234 *Forêts Classées* durchschnittlich mehr als 70% ihrer Fläche, die 8 Nationalparks durchschnittlich 30%.^{iv}

- Die Ursachen dieses Rückgangs sind bekannt: Extensive Landwirtschaft, eine unkontrollierte Nutzung der Wälder um den Bedarf an Bau- und Energieholz zu decken, sowie das unzureichende Durchsetzungsvermögen der öffentlichen Behörden (*Forest Governance*). Gemäß dem Ministerium für Wasserressourcen und Wälder, verstärkte sich die Entwaldung in der letzten Dekade vor allem aufgrund der unzulänglichen Durchsetzung der Regulierungen durch die zuständigen Behörden. Die Behörde verantwortlich für Regulierung der *Forêts Classées*, SODEFOR, würde nach Angaben des Ministeriums jährlich 30 Milliarden FCFA (45,7 Millionen EUR) benötigen, kann aber nur durchschnittlich 23% davon mobilisieren.^v

Tabelle 1: Umwandlung von Waldflächen, Brachen und alten Kaffee- und Kakaobeständen in Kakao-, Kaffee- und Kautschukanbauflächen nach einer Umfrage in Gangoa, Côte d'Ivoire, in 2008.

	Wälder	Brachflächen, wenig bebaut	Alte Kaffee- und Kakaobäume	Total
Kakaoanbau	54%	27%	19%	100%
Kaffeeanbau	67%	31%	2%	100%
Kautschukanbau	13%	74%	13%	100%
	38%	46%	16%	100%

Notiz: Kakao- und Kaffeeparzellen wurden traditionell auf ursprünglichen Waldflächen errichtet. Quelle: Ruf, F. (2012). L'adoption de l'hévéa en Côte d'Ivoire. Prix, mimétisme, changement écologique et social. *Économie rurale. Agricultures, alimentations, territoires*, (330-331), 103-124.

- Veränderungen der klimatischen Bedingungen können bestimmte Kakaoanbauregionen für den Kakaoanbau ungeeignet machen. Dies erhöht den Druck auf die verbleibenden Wälder. Konservative Berechnungen sagen voraus, dass bis zum Jahr 2030 die Ausweitung des Kakaoanbaus Druck auf weitere 530.640 Hektar Wald bedeutet.^{vi}

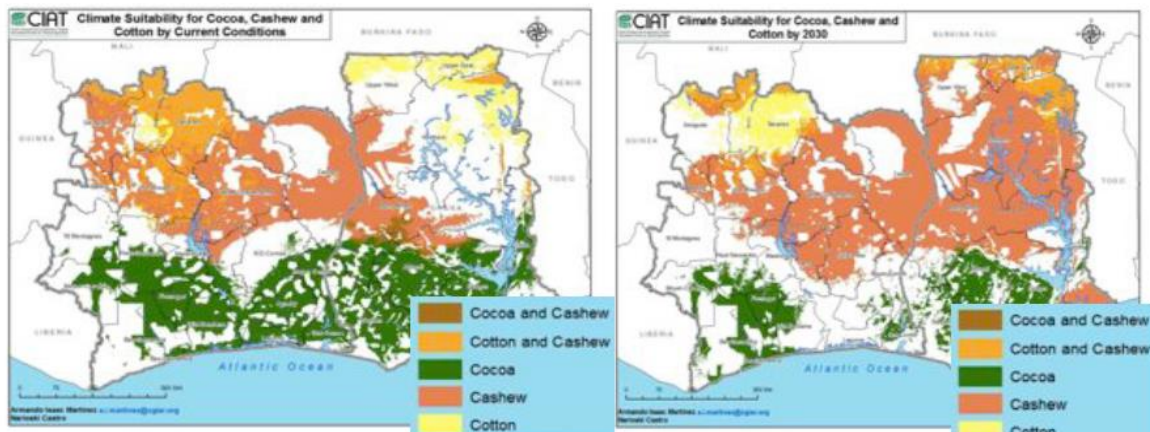


Abbildung 2: Flächen aktuell nutzbar für Kakao-, Baumwoll- und Cashewanbau in der Côte d'Ivoire und Ghana (links) und Flächen nutzbar für den Anbau derselben Kulturen 2030 (rechts). Quelle: Centre International d'Agriculture Tropicale (CIAT) (2011). Predicting the Impact of Climate Change on the Cocoa-Growing Regions in Ghana and Cote d'Ivoire.

- Der Direktor der Forstbehörde SODEFOR schätzte in einem Gespräch mit Mighty Earth am 22.05.2017, dass 40 % des ivoirischen Kakao von geschützten Flächen stammt. Laut Mighty Earth schätzen Forscher, dass ca. 195.600 Tonnen Kakao im Jahr 2015 aus 23 Schutzgebieten stammen. SODEFOR schätzte im Jahr 2013, dass 40% bis 50% der Landwirtschaftlichen Betriebe sich in *Forêts Classées* befinden und dass etwa 30% des Kakao aus *Forêts Classées* stammt.^{vii}

Die neue Waldpolitik in Côte d'Ivoire^{viii}

Als Antwort auf die Entwaldung und die Landwirtschaftliche Umwandlung der Waldflächen möchte die ivoirische Regierung eine Neuausrichtung der Waldpolitik durchführen. 1,4 Millionen Menschen leben nach Schätzungen der Regierung in geschützten Wäldern. Sie räumt ein, dass sie nicht die Kapazitäten besitzt alle Menschen in den geschützten Gebieten anzusiedeln und die Landwirtschaft vollständig einzudämmen.

Am 23. Mai 2018 nahm der Ministerrat die Nationale Waldstrategie, *Strategie Nationale de Preservation, de Rehabilitation et d'Extension des Forêts (PREF)*, an, nachdem die Waldstrategie am 17. Mai vom Präsidialrat validiert wurde.

Die finale PREF ist ein Entwurf für den allgemeinen Rechtsrahmen des Waldgesetzes und beinhaltet folgende Ansätze: Verbesserung der Wald-Governance, Verstärkter Schutz des Restbestands der Forêts Classées in der „Domaine Rural“ und Regenerierung der degradierten Waldflächen in den Forêts Classées und in der „Domaine Forestier Rural“. Mit der PREF will die Ivoirische Regierung eine Erhöhung der nationalen Waldfläche auf 20% der Gesamtfläche bis 2045 erreichen (2015 betrug der Anteil der Waldflächen lediglich 11%) und gleichzeitig die Voraussetzungen für eine florierende Landwirtschaft schaffen, die Nachfrage nach Holz und Feuerholz bedienen und das Wohlergehen der Bevölkerung sicherstellen. Die Strategie wird zwischen 2019 und 2029 umgesetzt werden. Das benötigte Budget wird auf 616 Milliarden FCFA (ca. 939 Millionen EUR) geschätzt.

Ziele der neuen Politik sind:

1. Die Biodiversität erhalten.
2. Ein „nationales Klima“ bewahren: Ermöglichung von Landwirtschaft und einer guten Lebensqualität, z.B. durch Bodenschutz und Verhinderung des Voranschreitens der Desertifikation.
3. Die Ziele des Übereinkommens von Paris 2015 erfüllen: Einhaltung einer „Zero-Deforestation“-Landwirtschaft durch die Verbesserung des Rahmens für die Waldrehabilitation und Kohlenstoffspeicherung.
4. Die produktive Nutzung der Wälder als Nutz- und Feuerholz als sozioökonomisches Ziel.

Die neue Strategie umfasst sechs Hauptmaßnahmen: (1) Durch die PREF soll der Rechtsrahmen für den Waldschutz und die Regulierung des Waldschutzes überarbeitet werden und Agroforstsysteme eingeführt werden. (2) Gewisse *Forêts Classées* werden als Naturschutzgebiete umklassifiziert werden, während *Forêts Classées* weiterhin geschützt werden. (3) Regulierungen der *Forêts Classées* sollen strikt durchgesetzt werden. (4) Die Strategie beinhaltet ein Konzept zur Umklassifizierung degradierten Wälder in „*Agro-Forêts*“. (5) In ländlichen Gebieten sollen Agroforstsysteme etabliert werden. (6) Schließlich sollen sogenannte „*Forêts Utiles*“ identifiziert werden, die für die Gewinnung von Feuerholz und Nutzholz bereitgestellt werden.

Um die Ziele zu erreichen plant das Ministerium für Wasserressourcen und Wälder eine Umstrukturierung. Es ist geplant ein ständiges Sekretariat für die Verbesserung der Wald-Governance einzurichten und Wald- und Forstmanagementgesetze von –prozessen zu entkoppeln. Zur Verbesserung der Durchsetzung und Überwachung sollen die Personalkapazitäten erhöht und neues Equipment angeschafft werden. Ein Waldfonds für die Erhaltung, Wiederherstellung und Ausweitung der Wälder soll eingerichtet werden, der den Fonds der Cocoa & Forests Initiative ergänzt. Darüber hinaus wird das Ministerium seine Maßnahmen durch die Einrichtung eines Monitoringsystems kontrollieren.

Die neue Strategie thematisiert, dass durch die Einbeziehung öffentlicher sowie privater Partner bei der Finanzierung von Aufforstungen, die aufgeforsteten Flächen einen wirtschaftlichen Wert haben müssen. Darüber hinaus wird in der Strategie angeregt, dass auch agroindustrielle Plantagen Kohlenstoff binden

- 1965: Errichtung des staatlichen Wald- und Landbesitzes.
- 1966: Gründung von SODEFOR.
- Inkraftsetzung des *Plan Directeur Forestier* (1988-2015).
- SODEFOR wurde 1980 in EPN umgewandelt, wird EPIC in 1985 und verkleinert das Personal. Wird EPA im Jahr 1986. Im Jahr 1993 wird sie zur *Société de Développement des Forêts* SODEFOR.
- Staatsstreich in 1999. Plünderung der Wälder. Infiltrierung der Wälder. Rückgang des Staatsbudgets für Waldschutz von 25 Milliarden FCFA auf unter 8 Milliarden FCFA.
- 2018: Der Rechtsrahmen für das neue Forstgesetz ist in Bearbeitung.

und zum dritten Ziel beitragen würden, um die im Übereinkommen von Paris festgelegten Ziele zu erreichen.

Die Nationale Strategie für die Erhaltung, Rehabilitation und Erweiterung der Wälder (PREF) sieht die Umklassifizierung der 234 *Forêts Classées* in vier Kategorien vor:

I. Kategorie: Wälder mit einer Degradierungsrate von weniger als 25% und Wiederaufforstungsflächen in dichten, feuchten, immergrünen und semi-sommergrünen feuchttropischen Waldzonen

- 27 Wälder – Davon 5 Naturwälder und 22 Aufforstungsflächen
- Umfasst 380.174 Hektar (9% der Gesamtfläche der *Forêts Classées*)
- Strenger Schutz: keine Landwirtschaft oder Anwesenheit von Menschen erlaubt
- Umsiedlungen und soziale Maßnahmen für die betroffene Bevölkerung sind geplant sowie Sensibilisierungsmaßnahmen und Aufklärung der Bevölkerung
- Degradierete Flächen werden wiederhergestellt

II. Kategorie: Wälder mit einer Degradierungsrate zwischen 25% und 75% in dichten, feuchten, immergrünen und semi-sommergrünen feuchttropischen Waldzonen

- 19 *Forêts Classées*
- Umfasst 366.318 Hektar (9% der Gesamtfläche der *Forêts Classées*)
- Menschen, die in den Wäldern leben müssen diese zu einem noch nicht-spezifizierten Zeitpunkt räumen und landwirtschaftliche Aktivitäten werden eingestellt. Soziale Programme für die betroffenen Menschen sind vorgesehen.
- Im Rahmen von traditionellen Konzessionen für nachhaltige Wald- und Forstwirtschaft gibt es Genehmigungen für eine nachhaltige Nutzung der Wälder.
- Um Wiederaufforstungsprogramme zu realisieren soll ein Rahmen für die Verhandlungen für Public-Private Partnerships (PPP) geschaffen werden.

III. Kategorie: Wälder mit einer Degradierungsrate von mehr als 75% in dichten, feuchten, immergrünen und semi-sommergrünen feuchttropischen Waldzonen (im Kakaoanbaugebiet)

- 76 *Forêts Classées*
- Umfasst 1.825.528 Hektar (44% der Gesamtfläche der *Forêts Classées*). Die durch Landwirtschaft degradierten Flächen in dieser Kategorie werden auf 1.000.000 Hektar geschätzt, wovon 750.000 Hektar Kakaoanbau ist
- Integrierte Bewirtschaftungspläne und umweltfreundliche landwirtschaftliche Tätigkeiten sollen unter strengen Bedingungen (insbesondere Schattenanbau von Kakao) ausgearbeitet und kontrolliert werden; Andere kontrollierte Wirtschaftstätigkeiten (Weide, Ökotourismus) und menschliche Siedlungen sind gestattet.
- Für die Aushandlung von Konzessionsvereinbarungen für die nachhaltige Entwicklung von Agroforstwirtschaft (CAFAD) soll ein Rahmen entwickelt werden. Das Management dieser Flächen berücksichtigt den Schutz der Restwaldflächen, der bestehenden Wiederaufforstungsflächen und der Wiederherstellung degradierter Flächen. Die Umsiedlungsgebiete sollen von Agroforstsystemen, einschließlich landwirtschaftlicher Intensivierung, profitieren. Zusätzlich soll eine soziale Infrastruktur in Umsiedlungsgebieten aufgebaut werden.

IV. Kategorie: Wälder in trockenen Waldzonen und der Savanne

- 112 *Forêts Classées*
- Umfasst 1.617.082 Hektar (39% der Gesamtfläche der *Forêts Classées*)
- Diese Wälder bedecken in der Regel große Flächen und sind für Wiederaufforstungsprogramme in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft sowie für Jagd und Agro-Forst-Weide-Ressourcenmanagementprojekte vorgesehen.

Joint Framework for Action, World Cocoa Foundation (Cocoa & Forests Initiative, CFI)^{ix}

Am 16. März 2017 einigten sich die Prince Charles' Unit for Sustainable Development, die World Cocoa Foundation (WCF), die Sustainable Trade Initiative (IDH) und 12 der wichtigsten Unternehmen der Kakao- und Schokoladenindustrie auf eine gemeinsame Absichtserklärung^x. Damit verpflichteten sie sich, in Partnerschaft mit anderen Organisationen, zusammenzuarbeiten, um Entwaldung und Walddegradierung in der Kakaolieferkette zu beenden, angefangen mit Côte d'Ivoire und Ghana. Im Anschluss daran entwickelten die teilnehmenden Unternehmen einen Projektrahmen (CWC) für gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung der Entwaldung und Côte d'Ivoire und Ghana einigten sich am 31. Oktober 2017 auf ein gemeinsames Konzept.

Die daraus resultierende Cocoa & Forests Initiative (CFI) ist ein gemeinsamer Aktionsplan der wichtigsten Kakaoerzeugerländer Côte d'Ivoire und Ghana, sowie 31 Kakao- und Schokoladenunternehmen². Kolumbien schloss sich der Initiative 2018 an. Wesentliche Inhalte dieser Vereinbarung sind:

- Verbot und Verhinderung von Aktivitäten im Kakaosektor, die zur Entwaldung oder Degradierung der Forstbestände.
- Achtung der Rechte der Kakaobauern, in dem soziale Risiken identifiziert und gemildert werden und Vorkehrungen getroffen werden, die negative soziale und wirtschaftliche Wirkungen zu minimieren.
- Effektive Restauration und langfristiger Erhalt der Nationalparks, Reserven und Klassifizierten Wälder.
- Festlegung von verifizierbaren Aktivitäten und Zielen.
- Implementierung von vereinbarten Aktivitäten im einem erweiterten Kontext eines Landschaftsansatzes.
- Gemeinsame Umsetzung des Frameworks und Mobilisierung der notwendigen Finanzierung, Ressourcen und fachliche Unterstützung.
- Monitoring und Berichterstattung

Die Umsetzung der CFI wird durch einen Lenkungs- und einen Fachausschuss sowie sechs Arbeitsgruppen koordiniert. Die Unterzeichner arbeiten bei den folgenden Themen zusammen:

- Arbeitsgruppe 1: Nachverfolgbarkeit
- Arbeitsgruppe 2: Agroforstwirtschaft und Nachhaltige Produktion
- Arbeitsgruppe 3: Walderhalt und Wiederaufforstung
- Arbeitsgruppe 4: Finanzen
- Arbeitsgruppe 5: Soziale Inklusion
- Arbeitsgruppe 6: Monitoring und Evaluierung

In Côte d'Ivoire zielt die Initiative darauf ab, die Regierung bei der Erhaltung und Wiederherstellung von Wäldern zu unterstützen. Dazu wurden zwei Phasen vorgeschlagen: die Start-up-Phase (2018 - 2020) und die Erweiterungsphase, die voraussichtlich 10 Jahre (2021-2030) dauern wird. Die Start-up-Phase bietet die Möglichkeit, wichtige Interventionen wie Politik, Kakao-Agroforstwirtschaft, Waldrestaurierung und Rückverfolgbarkeit in Form von Pilotoperationen zu testen. Die Aktivitäten innerhalb dieser Start-up-Phase konzentrieren sich auf "kritische" Regionen – Guémon, Cavally, Nawa, San-Pedro und La Mé – und umfassen damit die größten verbleibenden Wälder.

Die Umsetzungspläne *Implementation Plan for the Joint Framework of Action 2018-2020* für Côte d'Ivoire und *Ghana Cocoa & Forests Initiative National Implementation Plan 2018-2020* wurden 2018 veröffentlicht. Die Nationale Strategie für die Erhaltung, Rehabilitation und Erweiterung der Wälder (PREF) der Côte d'Ivoire wurde konform mit dem Umsetzungsplan ausgearbeitet. Die Umsetzungspläne können auf Englisch und Französisch [hier](#) auf der Webseite der IDH heruntergeladen werden.

² Die Mitglieder der CFI sind: Barry Callebaut; Blommer Chocolate Company; Callivoire; Cargill Cocoa and Chocolate; Cémoi; Clasen Quality Chocolate; Cocoanect; Cococo Chocolatiers; ECOM Group; Ferrero; General Mills, Inc.; Godiva Chocolatier, Inc.; Guittard Chocolate Company; The Hershey Company; Lindt & Spruengli; Marks & Spencer Foods; Mars Wrigley Confectionary; Meiji Co., Ltd.; Mondelēz International; Nestlé; Olam Cocoa; Ovomaltine; Pladis; Purdys Chocolatier; Ritter Sport; Sainsbury's; TCHO; Toms Group; Touton; Tree Global; and J.H. Whittaker & Sons Ltd.

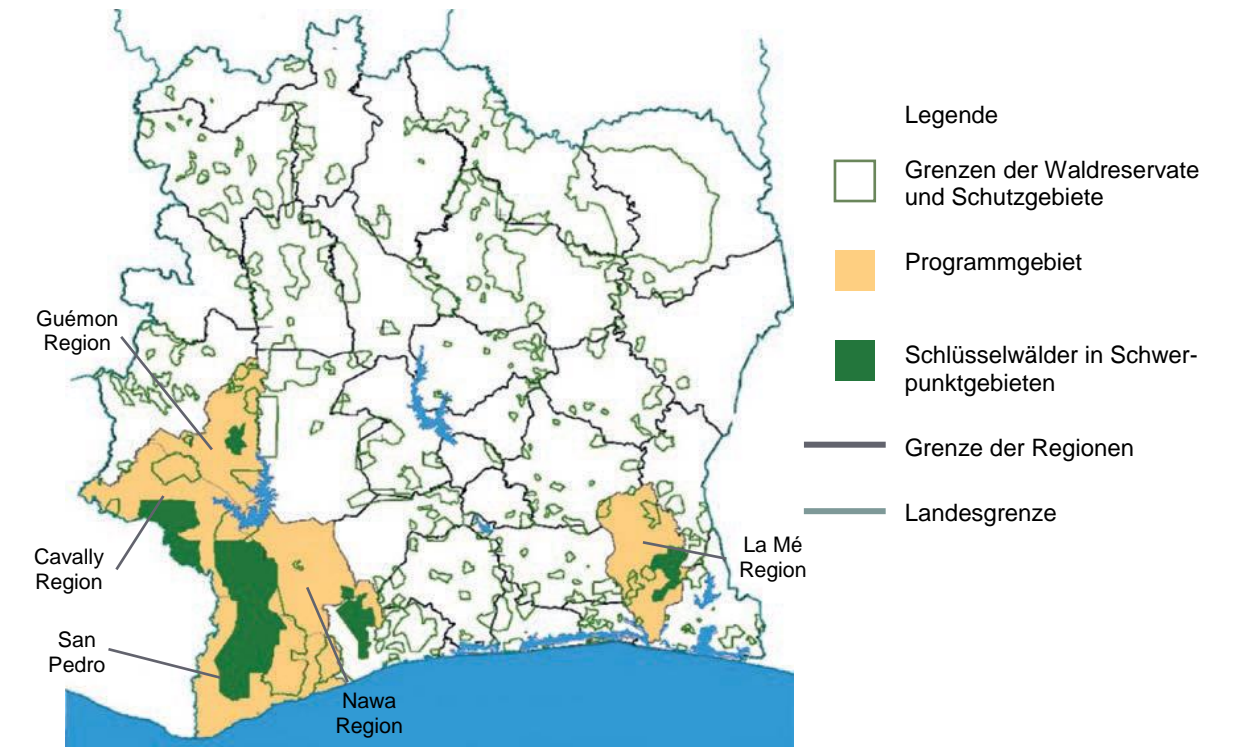


Abbildung 3: Karte der Schwerpunktregionen in Côte d'Ivoire für die Cocoa & Forests Initiative Start-up Phase: Quelle: Cocoa & Forests Initiative. (2018). Implementation Plan for the Joint Framework of Action 2018-2020. Republic of Côte d'Ivoire.

Die Ziele der Start-up Phase für Côte d'Ivoire sind:

- Veröffentlichung und Inkraftsetzung des neuen Forstgesetzes und seiner Durchführungserlasse, um sicherzustellen, dass bis Ende 2018 keine weitere Entwaldung und Waldschädigung stattfindet.
- Einrichten des Nationalen Fonds für Walderhalt und -rehabilitierung bis Juni 2019 für die Kofinanzierung der Maßnahmen 2018-2020 und die nationale Einführung nach 2020.
- Entwicklung und Umsetzung des nationalen Rückverfolgungssystems für Kakao bis Ende 2019
- Entwicklung eines Monitoring- und Evaluierungsmechanismus bis Ende 2018, um die Fortschritte zu verfolgen, Maßnahmen zu steuern und transparent darüber zu berichten und rechenschaftspflichtig zu sein.
- Durchführung von Pilotprojekten in den identifizierten Schwerpunktregionen, in denen alle Maßnahmen im Zusammenhang mit Schutz, Produktion und Inklusion im Oktober 2018 begonnen werden. Die neue Strategie und Maßnahmen werden unter Anwendung eines Landschaftsansatzes getestet. Die Erfahrungen aus den Pilotprojekten werden für Ausweitungphase 2021-2030 genutzt.
- Entwicklung von Agroforstsystemen und Förderung nachhaltiger und diversifizierter Einkommensquellen für Kakaobauern bis Ende 2020.
- Befähigung der Landwirte und der lokalen Gemeinden inklusiv die Umsetzung der Initiative zu unterstützen.
- Evaluierung der Start-up Phase und Entwicklung des Umsetzungsplans für die Ausweitungphase 2021-2030

Alle Stakeholder werden durch konkrete Maßnahmen sensibilisiert und mobilisiert, um anschließend zum nationalen Ziel beizutragen, die Entwaldung zu beenden und 20% der Waldfläche in Côte d'Ivoire bis 2030 wiederherzustellen. Der Umsetzungsplan dient den Unternehmen, die Teil der CFI sind, als Grundlage für die Entwicklung ihrer individuellen Aktionspläne.

Die REDD+ Strategie in Côte d'Ivoire^{xi}

Der REDD+ Prozess wurde 2015 gestartet. Er wird auf nationaler Ebene durch das Permanente Exekutiv REDD+ Sekretariat geleitet, das durch einen interministeriellen fachlichen Ausschuss (CT-REDD+) begleitet wird.

Die nationale REDD+ Strategie wurde 2017 veröffentlicht. Ziel der ivorischen Regierung ist es auch mit REDD+ den Verlust von Naturwäldern umzukehren und die Waldfläche des Landes bis 2030 auf 20% wiederherzustellen. Das Management der Wälder soll nachhaltig sein. Gleichzeitig soll die Erreichung der Ziele Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung der lokalen Gemeinschaften im Rahmen sozialer, kultureller und gender-Gerechtigkeit gewährleistet sein.

REDD+ identifiziert acht strategische Handlungsoptionen, um die Emissionen durch Entwaldung und Zerstörung von Wäldern zu verringern, den Kohlenstoffbestand der Wälder zu erhöhen, die Kohlenstoffbestände zu erhalten und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung zu erreichen.

1. Entwaldungsfreie Landwirtschaft im Rahmen von Public-Private Partnerships (PPP)
2. Nachhaltige Energie unter Verwendung landwirtschaftlicher Biomasse
3. Nachhaltige Forstwirtschaft, Erhalt von Schutzgebieten und heiligen Wäldern
4. Aufforstung, Wiederherstellung von Wäldern und degradierten Flächen
5. Umweltfreundlicher Bergbau
6. Zahlungsanreize für Umweltdienstleistungen
7. Flächennutzungsplanung und Landsicherheit und
8. Nationale Planung und Strukturreformen für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft (Green Economy).

Bezüglich Kakaoproduktion strebt die nationale REDD+ Strategie auf einen Rückgang der Entwaldung, die durch Kakaoanbau verursacht wird, von mindestens 80% bis 2030 an. Dies bedeutet eine Reduzierung von 44.000 Hektar Entwaldung pro Jahr. Im Rahmen der Entwicklung der REDD+ Strategie in Côte d'Ivoire sind verschiedene Projekteentstanden, darunter zwei Projekte die im Kakaosektor angesiedelt sind (FIP-Weltbank, Ami des Forêts-Mondelez und CEMOI). Die nationale REDD Strategie führt 4 Maßnahmen für die Kakaoproduktion auf:

- Entkopplung von Kakaoanbau und Entwaldung in der „Domaine Rural“, u.a. durch Förderung von Agroforstsystemen und Verbesserung der Rückverfolgbarkeit.
- Unterstützung des nachhaltigen Managements von *Forêts Classées*, Parks und Reservaten und Wiederherstellung degradiert Wälder im Kakaoanbaugebiet, u.a. durch vertragliche Einbindung des Privatsektors in *Forêts Classées*.
- Mobilisierung des privaten Kakaosektors durch das bereits laufende Nachhaltigkeitsprogramm.
- Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema Klimawandel im Rahmen der Plattform für PPP's.

Die nationale REDD+ Strategie auf Französisch kann [hier](#) heruntergeladen werden.

ⁱ Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO). (2015). *Global Forest Resources Assessment 2015: How are the World's Forests Changing?*. Food and Agriculture Organization of the United Nations. ISBN 978-92-5-108826-5. <http://www.fao.org/3/a-i4808e.pdf>FAOSTAT

Global Forest Watch. (October 18, 2017). *Global Tree Cover Loss Rose 51 Percent in 2016*. Letzter Aufruf: 7.12.2018. <https://blog.globalforestwatch.org/data/global-tree-cover-loss-rose-51-percent-in-2016>

Gockowski, J., & Sonwa, D. (2011). *Cocoa intensification scenarios and their predicted impact on CO2 emissions, biodiversity conservation, and rural livelihoods in the Guinea rain forest of West Africa*. *Environmental management*, 48(2), 307-321. Doi : 10.1007/s00267-010-9602-3

Kissinger, G. M., Herold, M., & De Sy, V. (2012). *Drivers of deforestation and forest degradation: a synthesis report for REDD+ policymakers*. Lexeme Consulting. <http://www.fao.org/in-action/kagera/news-archive/news-detail/en/c/242346/>

ⁱⁱ Cuypers, D., Geerken, T., Gorissen, L., Lust, A., Peters, G., Karstensen, J., Prieler, S., Fisher, G., Hizsnyik, E., & Van Velthuisen, H. (2013). *The impact of EU consumption on deforestation: Comprehensive analysis of the impact of EU consumption on deforestation*. Doi : 10.2779/822269

Gockowski, J., & Sonwa, D. (2011). *Cocoa intensification scenarios and their predicted impact on CO2 emissions, biodiversity conservation, and rural livelihoods in the Guinea rain forest of West Africa*. *Environmental management*, 48(2), 307-321. Doi : 10.1007/s00267-010-9602-3

ⁱⁱⁱ Gockowski, J., & Sonwa, D. (2011). *Cocoa intensification scenarios and their predicted impact on CO2 emissions, biodiversity conservation, and rural livelihoods in the Guinea rain forest of West Africa*. *Environmental management*, 48(2), 307-321. Doi : 10.1007/s00267-010-9602-3



-
- Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) & The United Nations Collaborative Programme on Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation in Developing Countries (UN-REDD). (2014). Readiness Preparation Proposal (R-PP). Republic of Côte d'Ivoire. <https://www.forestcarbonpartnership.org/c%C3%B4te-divoire>
- ^{iv} Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) & Secrétariat Exécutif Permanent REDD+. (2017). Données forestière de base pour la REDD+ en Côte d'Ivoire. Cartographie de la dynamique forestière de 1986 à 2015. Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) & The United Nations Collaborative Programme on Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation in Developing Countries (UN-REDD). (2014). Readiness Preparation Proposal (R-PP). Republic of Côte d'Ivoire. <https://www.forestcarbonpartnership.org/c%C3%B4te-divoire>
- Ministère des Eaux et Forêts. (2018). Stratégie Nationale de Préservation, de Réhabilitation et d'Extension des Forêts.
- ^v Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) & The United Nations Collaborative Programme on Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation in Developing Countries (UN-REDD). (2014). Readiness Preparation Proposal (R-PP). Republic of Côte d'Ivoire. <https://www.forestcarbonpartnership.org/c%C3%B4te-divoire>
- Ministère des Eaux et Forêts. (2018). Stratégie Nationale de Préservation, de Réhabilitation et d'Extension des Forêts.
- ^{vi} Läderach, P., Martínez-Valle, A., Schroth, G., & Castro, N. (2013). Predicting the future climatic suitability for cocoa farming of the world's leading producer countries, Ghana and Côte d'Ivoire. *Climatic change*, 119(3-4), 841-854. Doi : 10.1007/s1058401307748
- Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) & The United Nations Collaborative Programme on Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation in Developing Countries (UN-REDD). (2014). Readiness Preparation Proposal (R-PP). Republic of Côte d'Ivoire. <https://www.forestcarbonpartnership.org/c%C3%B4te-divoire>
- ^{vii} Karsenty, A., Beligné, V., Koné, I., & Ouattara, K. (2015). Étude de faisabilité pour la mise en œuvre d'un système national de paiements pour services environnementaux (PSE) en Côte d'Ivoire. <http://www.euredd.efi.int/documents/15552/254231/PES+feasibility+study.pdf/bd9733fe-5d07-4043-978f-151b6e81bccb>
- ^{viii} Ministère des Eaux et Forêts. (2018). Stratégie Nationale de Préservation, de Réhabilitation et d'Extension des Forêts.
- ^{ix} Cocoa & Forests Initiative (CFI). (2018). Joint Framework for Action Côte d'Ivoire. https://www.worldcocoaoundation.org/wp-content/uploads/2018/08/CDI-Framework_English-091818.pdf
- Cocoa & Forests Initiative (CFI). (2018). Joint Framework for Action Ghana. <https://www.worldcocoaoundation.org/wp-content/uploads/2018/08/Ghana-Framework-Final-091818.pdf>
- Sustainable Trade Initiative (IDH). (n.d.). Cocoa & Forests Initiative. Letzter Aufruf: 6.12.2018. <https://www.idhsustainabletrade.com/initiative/cocoa-and-forests/>
- World Cocoa Foundation (WCF). (n.d.). Cocoa & Forests Initiative. Letzter Aufruf: 6.12.2018. <https://www.worldcocoaoundation.org/initiative/cocoa-forests-initiative/>
- ^x Cocoa & Forests Initiative (CFI). (2017). Collective Statement of Intent. https://www.idhsustainabletrade.com/uploaded/2017/03/StatementOfIntent_Eng.pdf
- ^{xi} Secrétariat Exécutif Permanent REDD+. (2017). Stratégie Nationale REDD+ de la Côte d'Ivoire. <https://www.unredd.net/documents/un-redd-partner-countries-181/16601-la-strategie-nationale-redd-cote-divoire-full-report.html>